

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

30.01.2025

Geschäftszeichen:

I 4-1.31.4-25/24

Zulassungsnummer:

Z-31.4-217

Antragsteller:

James Hardie Europe GmbH

Bennigsen-Platz 1

40474 Düsseldorf

Geltungsdauer

vom: **12. September 2024**

bis: **12. September 2029**

Zulassungsgegenstand:

Befestigungsmittel für Faserzementtafeln der Firma James Hardie Europe GmbH

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.

Dieser Bescheid umfasst fünf Seiten und eine Anlage.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-31.4-217 vom 30. Juni 2021. Der Gegenstand ist erstmals am 12. September 2019 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Zulassungsverfahren zum Zulassungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Zulassungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind folgende Befestigungsmittel:

- SFS intec Holzbauschraube TW-S-D12 4,8 x 38 mm KD12 aus nichtrostendem Stahl (V2A) nach Anlage 1, Blatt 1,
- SFS intec Holzbauschraube TW-A4-D12 4,8 x 38 mm KD12 aus nichtrostendem Stahl (V4A) nach Anlage 1, Blatt 1,
- SFS intec Holzbauschraube TW-S-D16 4,8 x 38 mm KD 12 aus nichtrostendem Stahl (V2A) nach Anlage 1, Blatt 2,
- EJOT selbstbohrende Metallschraube JT3-LT-3-5,5 x 25 mm KD12 aus nichtrostendem Stahl (V2A) nach Anlage 1 Blatt 3,
- Hardie Panel Conceal Anker aus nichtrostendem Stahl (V4A) nach Anlage 1, Blatt 4,

die zur Befestigung von großformatigen ebenen Faserzementtafeln nach DIN EN 12467¹ der Firma James Hardie Europe GmbH verwendet werden können.

2 Bestimmungen für die Bauprodukte

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Die Befestigungsmittel müssen den in Anlage 1, Blatt 1 bis Blatt 4 aufgeführten Materialeigenschaften und geometrischen Abmessungen entsprechen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Befestigungsmittel sind werksseitig herzustellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Verpackung oder der Lieferschein muss vom Hersteller dauerhaft mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die Verpackung oder der Lieferschein müssen darüber hinaus folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Befestigungselements
- Herstellwerk (Werkkennzeichen)
- Geometrie
- Werkstoff des Befestigungselements

Schrauben sind zusätzlich mit einem Kopfzeichen (Herstellerkennzeichen) zu versehen.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Bauprodukte mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikats einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen:

¹ DIN EN 12467:2012-12 Faserzement-Tafeln - Produktspezifikation und Prüfverfahren

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Verbindungselemente eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

Für Umfang, Art und Häufigkeit der werkseigenen Produktionskontrolle und der Fremdüberwachung sind die Zulassungsgrundsätze des Deutschen Instituts für Bautechnik für den "Übereinstimmungsnachweis für Verbindungselemente im Metallleichtbau" (siehe Heft 6/1999 der "DIBt Mitteilungen")² sinngemäß anzuwenden.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Es ist nachzuweisen, dass die Werkstoffe und die Abmessungen mit den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Werten bzw. Abmessungen übereinstimmen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen.

- Beschreibung und Überprüfung des Ausgangsmaterials und der Bestandteile:
- Kontrolle und Prüfungen, die während der Herstellung durchzuführen sind:
- Nachweise und Prüfungen, die am fertigen Bauprodukt durchzuführen sind:

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten.

Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

² "Grundsätze für den Übereinstimmungsnachweis für Verbindungselemente im Metallleichtbau (Fassung August 1999)"
In: "Mitteilungen" Deutsches Institut für Bautechnik 30 (1999), Nr. 6, S. 195-201.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch einmal jährlich.

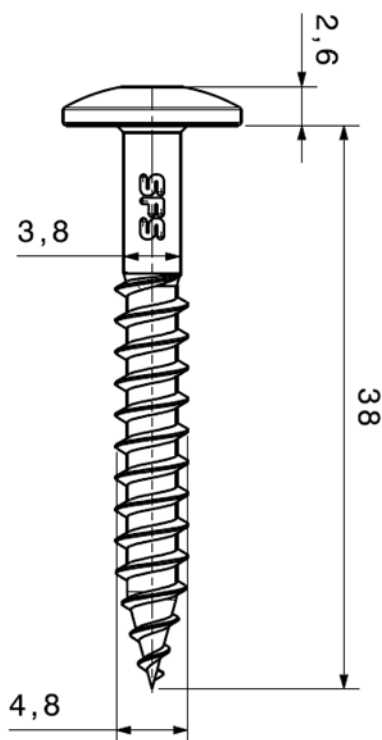
Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung durchzuführen und es sind stichprobenartige Prüfungen durchzuführen. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

LBD Dipl.-Ing. Andreas Kummerow
Abteilungsleiter

Beglaubigt
Schröder

SFS intec Holzschraube TW-S-D12 4,8 x 38 mm KD12 /
SFS intec Holzbauschraube TW-A4-D12 4,8 x 38 mm KD12



Materialeigenschaften:

SFS intec Holzschraube TW-S-D12 4,8 x 38 mm KD12:

Werkstoff: X5CrNi18-10 (nichtrostender Stahl (A2))

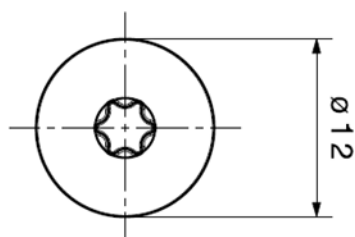
Werkstoff-Nr.: 1.4301 nach DIN EN 10088-3

SFS intec Holzschraube TW-A4-D12 4,8 x 38 mm KD12:

Werkstoff: X5CrNiMo17-12-2 (nichtrostender Stahl (A4))

Werkstoff-Nr.: 1.4401 nach DIN EN 10088-3

Farbige Beschichtung des Schraubenkopfes



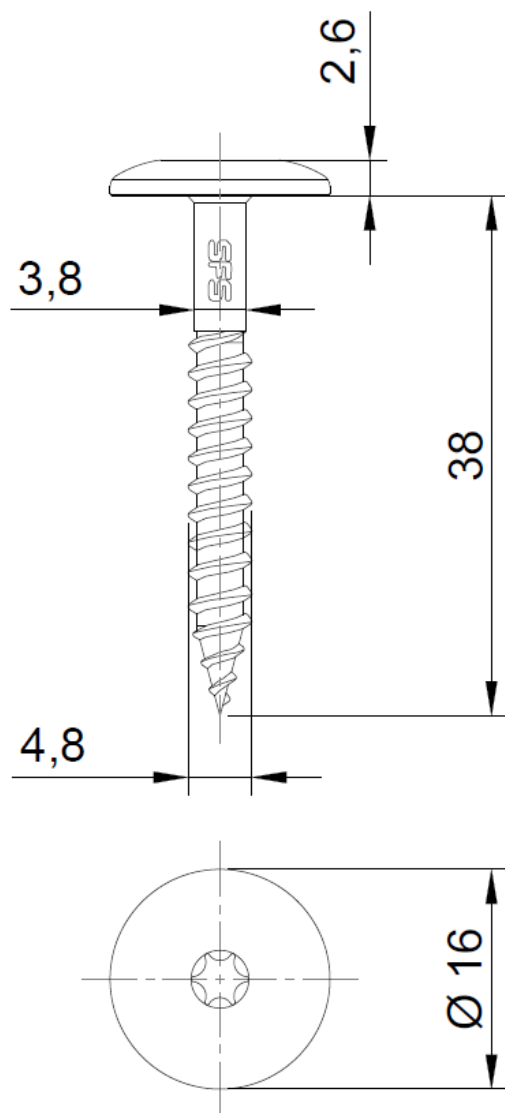
Maße in mm, ohne Maßstab

Befestigungsmittel für Faserzementtafeln der Firma James Hardie Europe GmbH

Geometrie und Materialeigenschaft der SFS intec Holzschraube TW-S-D12 4,8 x 38 mm KD12 aus nichtrostendem Stahl (V2A) und TW-A4-D12 4,8 x 38 mm KD 12 aus nichtrostendem Stahl (V4A)

Anlage 1
Blatt 1 von 4

SFS intec Holzschraube TW-S-D16 4,8 x 38 mm KD16



Materialeigenschaften:

SFS intec Holzschraube TW-S-D16 4,8 x 38 mm KD16:

Werkstoff: X5CrNi18-10 (nichtrostender Stahl (V2A))

Werkstoff-Nr.: 1.4301 nach DIN EN 10088-3

Farbige Beschichtung des Schraubenkopfes

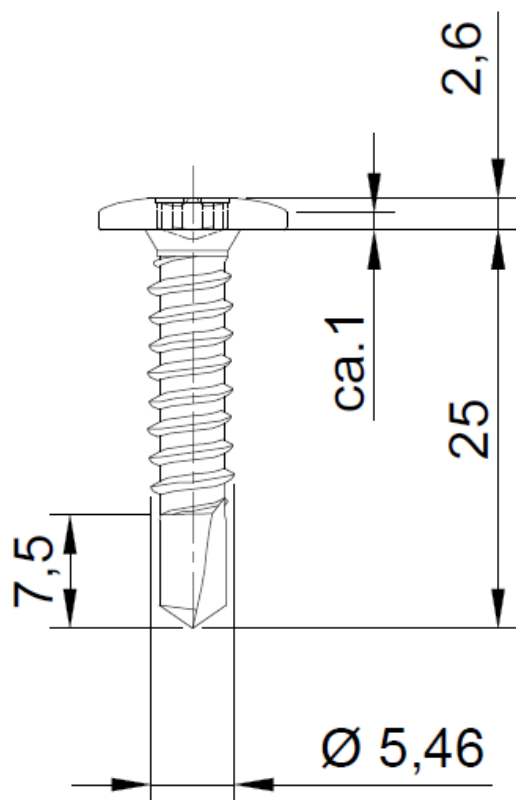
Maße in mm, ohne Maßstab

Befestigungsmittel für Faserzementtafeln der Firma James Hardie Europe GmbH

Geometrie und Materialeigenschaft der SFS intec Holzschraube TW-S-D16 4,8 x 38 mm KD16 aus nichtrostendem Stahl (V2A)

Anlage 1
Blatt 2 von 4

EJOT selbstbohrenden Metallschraube JT3-LT-3-5,5 x 25 mm KD12



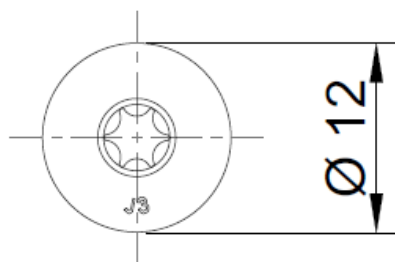
Materialeigenschaften:

**EJOT selbstbohrende Metallschraube
JT3-LT-3-5,5 x 25 mm, Kopfdurchmesser: 12 mm:**

Werkstoff: X5CrNi18-10 (nichtrostender Stahl (V2A))

Werkstoff-Nr.: 1.4301 nach DIN EN 10088-3

Farbige Beschichtung des Schraubenkopfes



Maße in mm, ohne Maßstab

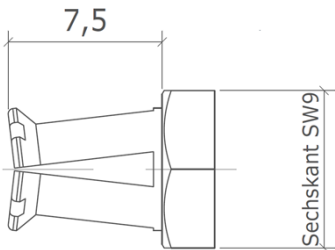
Befestigungsmittel für Faserzementtafeln der Firma James Hardie Europe GmbH

Geometrie und Materialeigenschaften der EJOT selbstbohrenden Metallschraube JT3-LT-3-5,5 x 25 mm KD12 aus nichtrostendem Stahl (V2A)

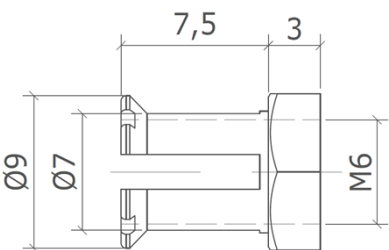
Anlage 1
Blatt 3 von 4

Systemteile

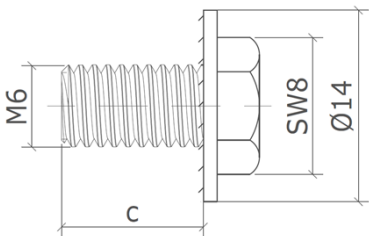
Hardie Panel Conceal Anker
(Ankerhülse im Auslieferungszustand)



Hardie Panel Conceal Anker
(Ankerhülse gespreizt)

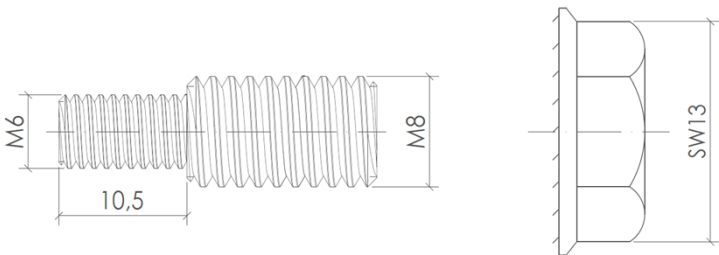


Hardie Panel Conceal Schraube
(Sechskantschraube mit Sperrzahnkopf)



c: die Schraubenlänge ist auf die jeweilige Unterkonstruktion abzustimmen

Hardie Panel Conceal Bolzen
(Gewindebolzen und Mutter mit Sperrzahnkopf)



Werkstoffe	
Hardie Panel Conceal Anker (Ankerhülse)	nichtrostender Stahl A4-70; 1.4404 gemäß DIN EN 10088-1:2014-12
Hardie Panel Conceal Schraube (Sechskantschraube mit Sperrzahnkopf)	nichtrostender Stahl A4-70; 1.4404 oder 1.4578 oder 1.4401 gemäß DIN EN 10088-1:2014-12
Hardie Panel Conceal Bolzen (Gewindebolzen)	nichtrostender Stahl A4-70; 1.4404 oder 1.4578 oder 1.4401 gemäß DIN EN 10088-1:2014-12
Hardie Panel Conceal Mutter (Mutter mit Sperrzahnkopf)	nichtrostender Stahl A4-70; 1.4404 gemäß DIN EN 10088-1:2014-12

Zeichnungsmaßstab nicht übereinstimmend mit realem Maßstab, Maße in mm

Befestigungsmittel für Faserzementtafeln der Firma James Hardie Europe GmbH	Anlage 1 Blatt 4 von 4
Geometrie und Materialeigenschaften des Hardie Panel Conceal Ankers (Systemteile)	